

Medienmitteilung

Dübendorf, St. Gallen, Thun, 03. Februar 2014

Besseres Raumklima, geringerer Energieverbrauch

Neuer Feuchtespeicherputz «frisst» Wasserdampf

Wasserdampf, der beim Kochen, Duschen oder Trocknen von nassen Kleidern entsteht, kann sich auf kühlen Bereichen von Hauswänden niederschlagen. Dort wird er zum Nährboden für Pilze und Mikroben. Die Firma Sto AG entwickelte deshalb zusammen mit der Empa ein spezielles Putzsystem, dessen Feuchtaufnahme-Fähigkeit herkömmlichen Kalkputz und selbst Lehmputz deutlich übertrifft.

Feuchteregulierend, mineralisch gebunden, leicht zu verarbeiten und nicht viel teurer als Alternativprodukte sollte der Putz sein, nach dem Empa-Bauphysiker Thomas Stahl gesucht hatte. 90 Gramm Wasserdampf pro Quadratmeter kann das neu entwickelte Feuchtespeicherputzsystem im standardisierten, so genannten «Nordtest» aufnehmen. Damit übertrifft es den besten zum Vergleich gemessenen Lehmputz um 30 Prozent.

Die gesundheitlichen und ökonomischen Vorteile einer relativ stabilen Luftfeuchtigkeit sind enorm: Bewohner (und Einrichtungsgegenstände) werden weniger belastet, der Energieverbrauch – und somit die Heizkosten – sinken, weil sich trockene Luft schneller auf eine angenehme Raumtemperatur bringen lässt.

Um die gewünschte Speicherwirkung zu erreichen, genügt es schon, den Putz ein bis zwei Zentimeter dick aufzutragen. Das Risiko von Kondenswasser an kühlen Wandstücken und Wärmebrücken lässt sich dadurch signifikant senken. Der Feuchtespeicherputz fängt Luftfeuchtigkeit auf, speichert sie und gibt sie Stunden später wieder an die Umgebungsluft ab. Dazu muss der Raum – zum Beispiel ein fensterloses Badezimmer – lediglich durchlüftet und wieder aufgeheizt werden.

Neues Produktsortiment dank Empa-Innovation

Die Sto AG schuf aus der Empa-Innovation ein ganzes Innenputzsortiment namens «StoCalce Functio», bestehend aus einem Regulier-Unterputz, einem Funktionsspachtel und zwei Deckputzen. Diese mineralischen Produkte vereinen die positiven Eigenschaften von Kalk und Lehm: Im Zusammenspiel nehmen sie mehr als doppelt so viel Feuchtigkeit auf wie herkömmliche Kalkprodukte und rund 50 Prozent mehr als

Lehmputze. Dazu kommt, dass das ökologische Material wasser- und abriebfest ist und leicht verarbeitet werden kann.

Weitere Informationen

Thomas Stahl, Empa, Bautechnologien, Tel. +41 58 765 4626, thomas.stahl@empa.ch

Medienmitteilung der Sto AG: http://www.sto.de/de/topnav/presse/pressemeldungen_60608.html

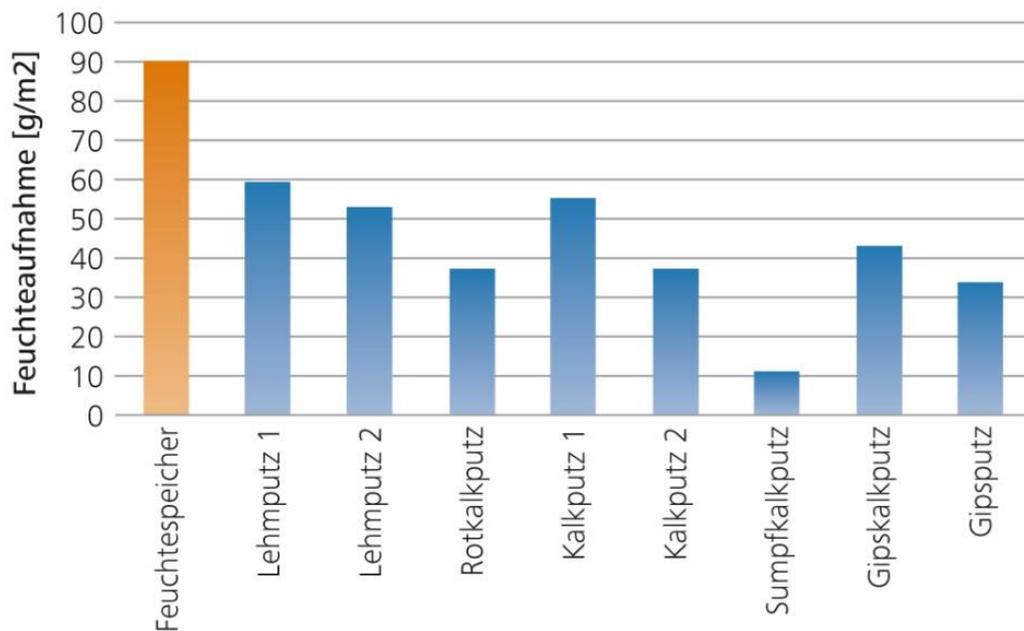
Dr. Michael Holzer, Sto AG, Produktentwicklung mineralischer Produkte, Tel. +49 77 44 57 10 10, m.holzer@sto.com

Redaktion / Medienkontakt

Rainer Klose, Empa, Kommunikation, Tel. +41 58 765 47 33, redaktion@empa.ch



Empa-Forscher Thomas Stahl entwickelte zusammen mit der Sto AG den Feuchtespeicherputz



Feuchtespeicherkapazität des neuen Empa-Putzsystems im Vergleich zu aktuellen Konkurrenzprodukten – so genannter «Nordtest».

Die Bilder können von <http://flic.kr/s/aHsjRrDfVt> heruntergeladen werden.